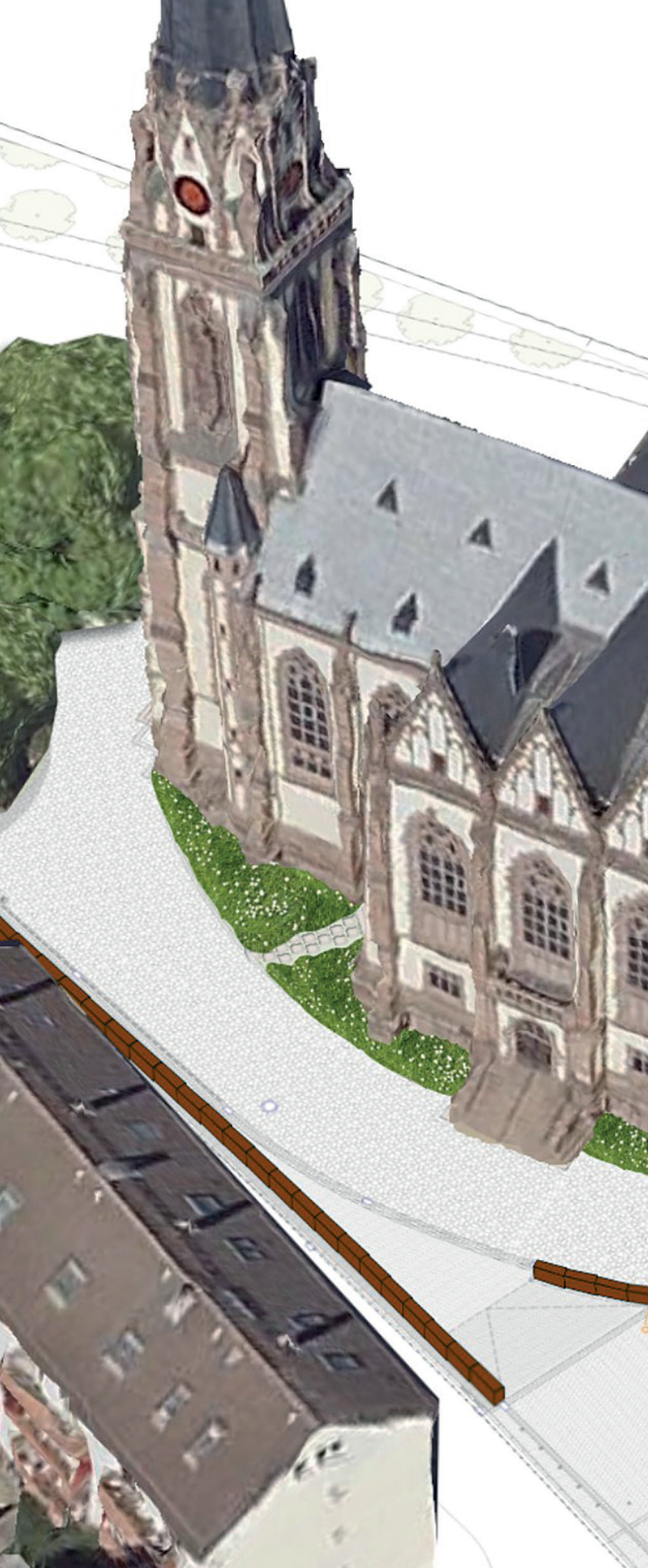




**Fragen zur Baumaßnahme?
Wir sind für Sie da!**

Ab 27. Juli 2026:

Kontakt:
Amt für Straßenbau und Erschließung
E-Mail: dreikoenigsplatz.amt66@stadt-frankfurt.de

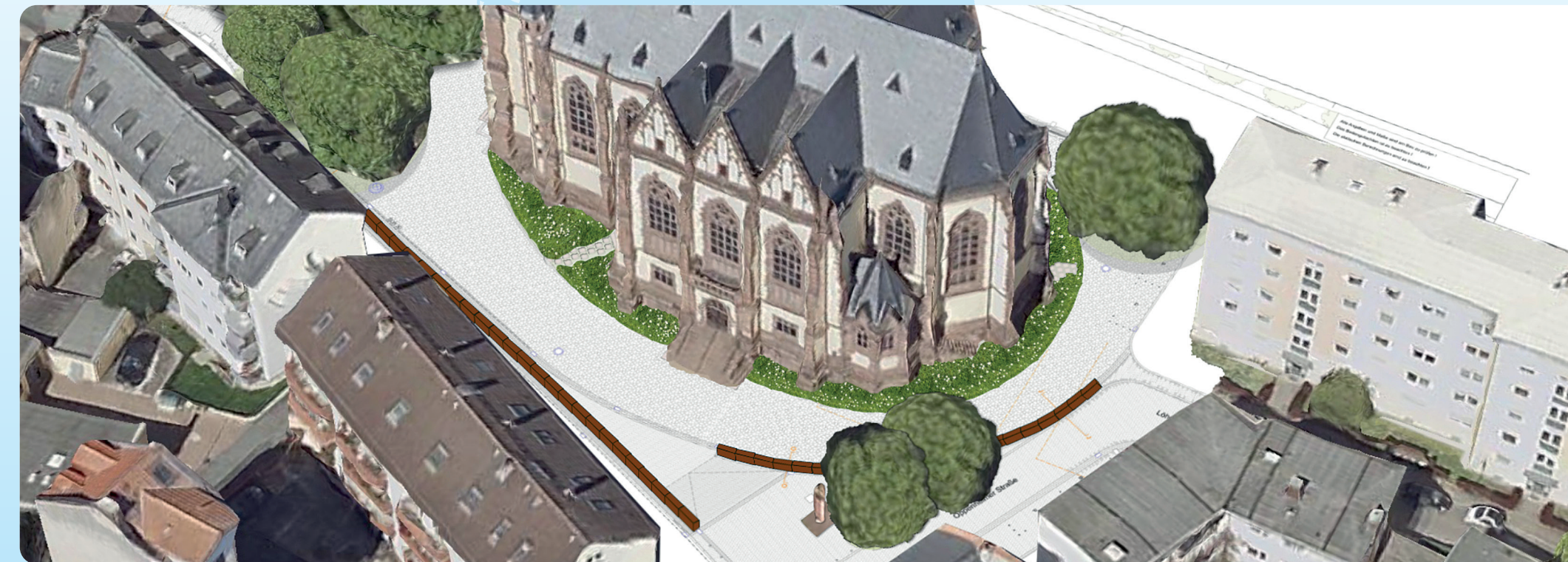
Weitere Informationen:
www.frankfurt.de/dreikoenigsplatz
Telefon: 0170 1844042



Folgen Sie uns auf Instagram:
[@frankfurt_mobil](https://www.instagram.com/frankfurt_mobil)
[@frankfurt_stadtplanung](https://www.instagram.com/frankfurt_stadtplanung)

Neugestaltung des Platzes an der Dreikönigskirche

Historisches bewahren. Barrieren abbauen. Raum aufwerten.
Ein Projekt aus dem Stadtentwicklungsprogramm „Schöneres Frankfurt“.



Bauzeit: 27. Juli 2026 bis voraussichtlich Anfang 2028

Das Wichtigste zum Projekt

Der Platz vor der neugotischen Dreikönigskirche ist Startpunkt für wichtige Achsen in Frankfurt: das Museumsufer und Alt-Sachsenhausen. In der evangelischen Kirche, einem markanten Baudenkmal in Frankfurt, finden neben Gottesdiensten auch Kirchenmusik- und andere Konzerte statt. Ihr Vorplatz ist ein beliebter Treffpunkt in Sachsenhausen – mit Blick auf den Main, die Altstadt und die Skyline.

Nun sanieren wir den Platz grundhaft und werten ihn im Rahmen des Investitionsprogramms „Schöneres Frankfurt“ auf. Im Fokus steht die Verbesserung der Aufenthaltsqualität – mit einer denkmalgerechten und barrierefrei zugänglichen Gestaltung, mehr Grün für eine klimaangepasste Stadt und technischen Modernisierungen.

Was wird verbessert?

Erweiterung der Platzfläche

- Die Platzfläche wird denkmalgerecht neugestaltet.
- Ein Abschnitt der Oppenheimer Straße wird grundhaft erneuert und optisch in die Platzgestaltung einbezogen.
- Das historische Umfeld wird mit Natursteinmaterialien aufgewertet.
- Die Bestandsmauer aus Sandstein wird restauriert.

Denkmalgerechte Gestaltung

- Die historische Bausubstanz im Umfeld bleibt erhalten und wird aufgewertet.

Barrierefreiheit

- Der gesamte Platz wird barrierefrei gestaltet.
- Eine denkmalgerecht angelegte Rampe am Nordeingang der Kirche erleichtert auch mobilitätseingeschränkten Menschen den Zugang in das Gebäude.

Neues Lichtkonzept

- Neue Bodenleuchten ergänzen die bereits fertiggestellte Fassadenillumination der Dreikönigskirche.

Dreikönigsbrunnen

- Der denkmalgeschützte Dreikönigsbrunnen wird in das Gesamtbild des Platzes integriert und technisch modernisiert.

Mehr Grün für Klimaresilienz

- Der bestehende Baumbestand bleibt erhalten.
- Auf der Ostseite werden neue Linden gepflanzt.
- An der Westspitze wird eine Linde als Ersatz für die gefälltte Kastanie gepflanzt.
- Rund um das Kirchengebäude entsteht ein Beet mit klimaresilienten Stauden.

Bauablauf

- Offizieller Baubeginn: 27. Juli 2026
- Voraussichtliche Fertigstellung: Anfang 2028

Kirchennutzung

- Die Kirche bleibt während der Arbeiten geöffnet.
- Gottesdienste finden weiterhin statt.
- Kulturelle Veranstaltungen können soweit wie möglich besucht werden.



Neugestaltung des Platzes an der Dreikönigskirche

- | | |
|---|---|
| 1 Dreikönigskirche | 7 Zwei neue Bäume |
| 2 Barrierefreie Rampe am Nordeingang | 8 Staudenbeet rund um die Dreikönigskirche |
| 3 Straßenabschnitt mit Natursteinpflasterung | 9 Neue Sitzmauer aus Sandstein |
| 4 Neues Lichtkonzept | 10 Verlängerte Bestandsmauer aus Sandstein |
| 5 Restaurierter Dreikönigsbrunnen | 11 Wasserdurchlässiger Belag |
| 6 Bestandsbäume | 12 Ersatzbaum für gefälltte Kastanie |

Verkehr während der Bauzeit

Fahrstreifenreduzierung: Vom 20. Juli bis Ende Januar 2028 Einspurigkeit je Fahrtrichtung am Sachsenhäuser Ufer.

Sperrungen: Die Einbahnstraßenregelung in der Färberstraße und Dreikönigsstraße bleibt mit Ausnahme temporärer Sperrungen bestehen. Die Zufahrt über die Oppenheimer Straße ist frei.

Rettungswege, Müllabfuhr, Anlieferungen: Feuerwehr und Rettungsdienste können jederzeit passieren. Die Müllabfuhr bleibt gewährleistet. Anlieferungen sind in Abstimmung mit der Bauleitung möglich.